

Landkreis Kassel

Kreistag

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 18.05.2015



Niederschrift

der 26. öffentlichen Sitzung des Kreistages
(Wahlzeit 2011 - 2016)

am Montag, 11.05.2015
von 13:00 Uhr bis 17:10 Uhr

Ort: "Stadthalle Baunatal", 34225 Baunatal, Marktplatz 14

- I. Zu der heutigen Kreistagssitzung wurden durch Schreiben des Kreistagsvorsitzenden vom 16.04.2015 schriftlich eingeladen:
- a) die Abgeordneten des Kreistages
 - b) die Mitglieder des Kreisausschusses
 - c) die/der Vertreter/in des Ausländerbeirates

Von der Einladung erhielten Kenntnis: das Regierungspräsidium in Kassel sowie Presse und Rundfunk Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 01.05.2015 in der Tageszeitung "Hessische/Niedersächsische Allgemeine, Ausgaben: Kassel-Stadt und Land, Hofgeismarer Allgemeine und Wolfhager Allgemeine öffentlich bekanntgemacht.

- II. **An der Kreistagssitzung nehmen teil:**
Siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift

- III. **Sitzungsleitung/Sitzungsunterbrechungen/Behandlungsreihenfolge**
Die Sitzungsleitung erfolgt für die Eröffnung sowie zu den Tagesordnungspunkten 1, 2, 5 – 10 und 14 - 21 durch den Kreistagsvorsitzenden Güttler. Die Sitzungsleitung zu den Tagesordnungspunkten 11 - 13 erfolgt durch die stellvertretende Kreistagsvorsitzende Regier. Die Tagesordnungspunkte werden in folgender Reihenfolge behandelt: TOP 1, 2, 5, 6 – 9 im Teil I (ohne Aussprache), die Tagesordnungs-

punkte 10 – 21 werden im Teil II (mit Aussprache) behandelt. Die Protokollierung erfolgt in der nach der Tagesordnung vorgesehenen Reihenfolge.

IV. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit des Kreistages

Die Sitzung wird von Kreistagsvorsitzenden Güttler um 13:05 Uhr eröffnet. Er stellt fest, dass gegen die formelle Einberufung des Kreistages vom 16.04.2015 keine Einwendungen erhoben wurden und die Beschlussfähigkeit des Kreistages aufgrund der anwesenden Abgeordneten gegeben ist.

Der Kreistagsvorsitzende gratuliert den Kreistagsabgeordneten/ Kreisbeigeordneten Niemetz, Lasse Becker, Schall, Krohne, Sänger, Nüdling, Roß-Stabernack, Kaufeld, Lengemann, Weinert sowie der Ersten Kreisbeigeordneten Selbert und Landrat Schmidt die seit der letzten Sitzung des Kreistages Geburtstag hatten. Weiterhin gratuliert der Vorsitzende dem Kreistagsabgeordneten Prof. Dr. Wöhrmann zu seinem heutigen Geburtstag.

Der Kreistagsvorsitzende weist dann auf folgende Unterlagen hin:

- Die Zusammenstellung der Ausschussergebnisse
- Die Vorlage zum TOP 2 (Information des Kreistages durch den Kreisausschuss)
- Zum TOP 10 je einen Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.05.2015 sowie von der FDP-Fraktion vom 07.05.2015
- Einen Antrag der CDU-Fraktion vom 03.05.2015 zum TOP 11
- Eine Information des Landrates vom 07.05.2015 zum TOP 12
- Einen modifizierten Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.05.2015 zum TOP 16
- Die Zusammenstellung zur Fragestunde

Weiterhin liegen als Tischvorlagen aus:

- Die Ausgabe 1/15 und 2/15 von Soziale Hilfe
- Die Zeitschrift „Frieden“ Ausgabe April 2015

V. Zur Tagesordnung

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 3 (Genehmigung/Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen) sowie der Tagesordnungspunkt 4.1 (Entwidmung und Verkauf des Hausmeisterhauses an der Grundschule Wahlsburg-Lippoldsberg) vom Kreisausschuss zurückgezogen wurden.

VI. Berichterstattung der Kreistagsausschüsse

Die Beratungsergebnisse der zur Vorbereitung der Kreistagsbeschlüsse beteiligten Kreistagsausschüsse liegen allen Sitzungsteilnehmern in schriftlicher Form vor.

Tagesordnung:

- TOP 1 Bekanntmachungen des Vorsitzenden**

- TOP 2 Information des Kreistages durch den Kreisausschuss gemäß § 29
Abs. 3 HKO
Vorlage: 2015/1429**

- TOP 3 Genehmigung/Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwen-
dungen und Auszahlungen**

- TOP 4 Grundstücksangelegenheiten**

- TOP 4.1 Entwidmung und Verkauf des Hausmeisterhauses an der Grundschule
Wahlsburg-Lippoldsberg
Vorlage: 2015/1430**

- TOP 5 Tätigkeitsbericht des Ausländerbeirates für das Jahr 2014**

- TOP 6 Jahresberichte der Patientenfürsprecher/innen für das Jahr 2014
Vorlage: 2015/1425**

- TOP 7 Berichts Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.03.2015
betr. „unbegleitete minderjährige Asylsuchende“
Vorlage: 2015/1431**

- TOP 8 Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 30.03.2015 zu Flüchtlingen und
Asylsuchenden
Vorlage: 2015/1415**

- TOP 9 Jahresabschluss des Landkreises Kassel zum 31.12.2008
Vorlage: 2015/1426**

- TOP 10 Teilregionalplan Energie Nordhessen
Erneute Anhörung und 2. Offenlage des Entwurfes
Vorlage: 2015/1427**

- TOP 11 Aktualisierung der Beschlussfassung des Landkreises Kassel zur Netzausbauplanung „SuedLink“
Vorlage: 2015/1424**
- TOP 12 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 30.03.2015 betr. "Aufwertung der Sozial- u. Erziehungsberufe im Zuge des Tarifkonflikts Verdi/GEW ./ VKA"
Vorlage: 2015/1412**
- TOP 13 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 30.03.2015 betr. "Kreiseigene Liegenschaften und Wohnungen für Flüchtlinge nutzen"
Vorlage: 2015/1413**
- TOP 14 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 30.03.2015 betr. "Verzicht auf Übungsflüge ab Flughafen Kassel-Calden"
Vorlage: 2015/1414**
- TOP 15 Antrag der CDU-Fraktion vom 03.04.2015 betr. Konzept für die zukünftige Ausrichtung der Kreiskliniken
Vorlage: 2015/1418**
- TOP 16 Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 08.04.2015 betr. Entwicklung der Region Reinhardswald
Vorlage: 2015/1421**
- TOP 17 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 09.04.2015 betr. Unterstützung des Fördervereins für die Kreisklinik Wolfhagen mit der Forderung „Wiedereröffnung der Geburtshilfestation"
Vorlage: 2015/1423**
- TOP 18 Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2015 betr. „nachhaltiger Erhalt des Standortes Reinhardswaldschule für die Lehrerfortbildung“
Vorlage: 2015/1428**
- TOP 19 Fragestunde gem. § 25 der Geschäftsordnung des Kreistages
Vorlage: 2015/1432**
- TOP 20 Einführung, Verpflichtung und Ernennung der Ersten Kreisbeigeordneten für die am 01.07.2015 beginnende Wahlzeit**

TOP 21 Einführung, Verpflichtung und Ernennung des Landrates für die am 01.07.2015 beginnende Wahlzeit

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Bekanntmachungen des Vorsitzenden

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass den Zuschauerinnen und Zuschauern Oliver Ulloth (SPD), Michael Aufenanger (CDU), Anja Käkel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Dr. Bärbel Mlasowsky (FW), Lasse Becker (FDP) und Dr. Knoche (DIE LINKE.) als Ansprechpartner/in zur Verfügung stehen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN am 09.03.2015 Herrn Bernd Brede, Fuldabrück, als Mitglied im Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen abberufen und nun die Kreistagsabgeordnete Elisabeth Theiss für den Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen benannt hat.

Auf Wunsch des Ältestenrates informiert der Kreistagsvorsitzende, dass sich der Ältestenrat in seiner Sitzung am 11.02.2015 darauf verständigt hat, zukünftig das in 2009 festgelegte Verfahren, einen jährlich zu erstellenden Bericht zur Sozialarbeit an Schulen in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschuss für Soziales und des Ausschuss für Bildungswesen und Kultur zu behandeln, aufgegeben hat und diesbezüglich ein anderes Verfahren gewählt hat. Für die Zukunft wurde vereinbart, dass jährlich ein Kurzbericht erstellt wird und zusätzlich alle zwei Jahre mündlich ein Bericht in den beiden Ausschüssen erfolgt.

TOP 2 Information des Kreistages durch den Kreisausschuss gemäß § 29 Abs. 3 HKO Vorlage: 2015/1429

Zur Unterrichtung des Kreistages liegt eine entsprechende Tischvorlage vor.

Kreistagsvorsitzender Güttler teilt hierzu mit, dass in der Tischvorlage eine Terminankündigung zur Überarbeitung von Produktzielen und Kennzahlen für den 02.09.2015 um 16:00 Uhr enthalten sei, die inzwischen allerdings auf den 14.09.2015 ebenfalls 16:00 Uhr verschoben werden müsse.

TOP 3 Genehmigung/Kennntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch den Kreisausschuss zurückgezogen.

TOP 4 Grundstücksangelegenheiten

TOP 4.1 Entwidmung und Verkauf des Hausmeisterhauses an der Grundschule Wahlsburg-Lippoldsberg Vorlage: 2015/1430

Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch den Kreisausschuss zurückgezogen.

TOP 5 Tätigkeitsbericht des Ausländerbeirates für das Jahr 2014

Vorbemerkungen:

Der Tätigkeitsbericht wird von dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Herrn Bozdogan, gegeben.

Kreistagsvorsitzender Güttler bedankt sich bei Herrn Bozdogan sowie bei allen Mitgliedern des Ausländerbeirates für die engagierte Arbeit.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Beschlussfassung:

Der Tätigkeitsbericht des Ausländerbeirates für das Jahr 2014 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Jahresberichte der Patientenfürsprecher/innen für das Jahr 2014 Vorlage: 2015/1425

Vorbemerkungen:

Der Kreistagsvorsitzende dankt den Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprechern für ihr ehrenamtliches Engagement.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Beschlussfassung:

Die beigefügten Jahresberichte der Patientenfürsprecher/innen werden gemäß § 7 (3) des Hess. Krankenhausgesetzes (HKHG 2011) zur Kenntnis genommen.

**TOP 7 Berichts Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.03.2015
betr. „unbegleitete minderjährige Asylsuchende“
Vorlage: 2015/1431**

Vorbemerkungen:

Auf Antrag der antragstellenden Fraktion soll die Angelegenheit zur abschließenden Behandlung an den Ausschuss für Soziales überwiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Beschlussfassung:

Der Bericht des Kreisausschusses zum Berichts Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.03.2015 zu Flüchtlingen und Asylsuchenden wird zur Kenntnis genommen.

Der Bericht wird zur abschließenden Behandlung an den Ausschuss für Soziales überwiesen.

**TOP 8 Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 30.03.2015 zu Flüchtlingen und
Asylsuchenden
Vorlage: 2015/1415**

Vorbemerkungen:

Auf Antrag der antragstellenden Fraktion soll die Angelegenheit zur abschließenden Behandlung an den Ausschuss für Soziales überwiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Beschlussfassung:

Der Bericht zum Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 31.03.2015, Thema: Bericht des Kreisausschusses zu Flüchtlingen und Asylsuchenden, wird zur Kenntnis genommen.

Der Bericht wird zur abschließenden Behandlung an den Ausschuss für Soziales überwiesen.

TOP 9 Jahresabschluss des Landkreises Kassel zum 31.12.2008
Vorlage: 2015/1426

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei einigen Stimmenthaltungen.

Beschlussfassung:

- 1. Der vom Kreisausschuss aufgestellte und von der Revision mit Schlussbericht vom 02.03.2015 geprüfte Jahresabschluss 2008**
 - mit einer Bilanzsumme von 350.572.437,16 EUR
 - einem Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis von 7.355.724,88 EUR, einem Überschuss im außerordentlichen Ergebnis von 1.143.432,31 EUR und damit einem Fehlbetrag im Jahresergebnis i.H.v. 6.212.292,57 EUR

wird nach § 52 Hessische Landkreisordnung (HKO) in Verbindung mit § 114 Abs. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) beschlossen.
- 2. Dem Kreisausschuss wird für das Haushaltsjahr 2008 gemäß § 114 Abs. 1 HGO die Entlastung erteilt.**

TOP 10 Teilregionalplan Energie Nordhessen
Erneute Anhörung und 2. Offenlage des Entwurfes
Vorlage: 2015/1427

Vorbemerkungen:

Kreistagsvorsitzender Güttler spricht einleitend zu den Beratungen dieses Tagesordnungspunktes. An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Kauffeld (FW) und Gremmels (SPD), der einen Antrag seiner Fraktion mit folgendem Wortlaut einbringt:

Der Kreistag fordert das Regierungspräsidium auf, die Lage von Ruheforsten im Regionalplan darzustellen und eine Vorlage zu einem angemessenen Abstand für Windkraftanlagen mit den möglichen Auswirkungen zu erarbeiten.

Weiterhin spricht Fraktionsvorsitzender Dr. Knoche (DIE LINKE.) sowie Kreistagsabgeordneter Schaumburg (CDU), der die SPD-Fraktion bittet, ihren Antrag vom heutigen Tage so zu modifizieren, dass als Ziffer 4d der Vorlage des Kreisausschusses folgende Formulierung angehängen wird:

Der Kreistag bittet das Regierungspräsidium und die Regionalversammlung Nordhessen, die Lage von Ruheforsten im Regionalplan darzustellen und eine Vorlage zu

einem angemessenen Abstand für Windkraftanlagen mit den möglichen Auswirkungen zu erarbeiten.

Die vom Abgeordneten Schaumburg erbetene Modifizierung wird von der SPD-Fraktion für ihren Antrag übernommen.

Im Anschluss spricht Fraktionsvorsitzender Sänger (FDP), der den Antrag seiner Fraktion vom 07.05.2015 in folgenden Wortlaut modifiziert:

Der Landkreis Kassel lehnt Vorrangflächen für Windenergie in den Naturparks Habichtswald und Meißner-Kaufunger Wald sowie im Reinhardswald ab und bittet die Landesregierung und die Regionalversammlung, in diesen Gebieten auf Vorrangflächen zu verzichten.

Weiterhin sprechen die Fraktionsvorsitzenden Weinert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Dr. Mlasowsky (FW), Kreistagsabgeordneter Becker (FDP), Fraktionsvorsitzender Williges (CDU) und Kreistagsabgeordnete Gimmler (CDU) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Zunächst wird der Antrag der FW-Fraktion zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Antrag der FW-Fraktion vom 27.04.2015 wird abgelehnt.

Es wird dann über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.05.2015 abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei 3 Enthaltungen.

Beschlussfassung:

Der Beschlussvorschlag zum Teilregionalplan Energie Nordhessen wird unter Punkt 4 ergänzt durch

Die Regionalversammlung wird darüber hinaus gebeten

c. die Ausweisung des Reinhardswaldes als Naturpark oder einer vergleichbaren Schutzkategorie als gefasstes Ziel des Landkreises und der Anrainerkommunen entsprechend zu berücksichtigen und in den Abwägungsprozess einzubinden.

Es wird dann über den modifizierten Antrag der FDP-Fraktion in v. g. Wortlaut abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Antrag der FDP-Fraktion wird abgelehnt.

Es wird dann über den modifizierten Antrag der SPD-Fraktion in v. g. Wortlaut abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Kreistag bittet das Regierungspräsidium und die Regionalversammlung Nordhessen, die Lage von Ruheforsten im Regionalplan darzustellen und eine Vorlage zu einem angemessenen Abstand für Windkraftanlagen mit den möglichen Auswirkungen zu erarbeiten.

Abschließend wird über die Vorlage des Kreisausschusses unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderung abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

- 1. Die Anregungen der beteiligten Fachbereiche sowie der Energieagentur im Landkreis Kassel zur Entwurfsfassung der 2. Offenlegung des Teilregionalplans Energie Nordhessen werden zur Kenntnis genommen.**
- 2. Der beabsichtigte Versuch, über neue Festlegungen im Regionalplan Mindestabstände zu Höchstspannungsleitungen im Kontext des Netzausbauvorhabens „Sued-Link“ unter dem Kapitel „Konventionelle Energieerzeugung“ festzulegen, wird begrüßt.**
- 3. Begrüßt wird auch die der 2. Offenlage vorangestellte planungsseitige Überprüfung der örtlichen „Umfassung“ durch Windvorrangflächen u.a. mit der**

Folge, dass der vorausgegangenen Stellungnahme zum Schutz einer angemessenen Wohnumfeld-situation der Bürgerinnen und Bürger von Gottsbüren teilweise Rechnung getragen worden ist.

- 4. Die Regionalversammlung wird darüber hinaus gebeten,**
- a. die neu aufgenommene Fläche KS 52 „Gut Windhausen“ hinsichtlich des Nachweises der landesrechtlich erforderlichen Mindest-Windhöflichkeit qualifiziert zu würdigen und**

 - b. im Rahmen einer Sichtbeziehungsanalyse zu überprüfen, ob die neu aufgenommene Fläche KS 04c „Knotberg“ die Sichtbeziehungen von und zur Sababurg nachteilig verändert.**

 - c. die Ausweisung des Reinhardswaldes als Naturpark oder einer vergleichbaren Schutzkategorie als gefasstes Ziel des Landkreises und der Anrainerkommunen entsprechend zu berücksichtigen und in den Abwägungsprozess einzubinden.**

 - d. und ebenso das Regierungspräsidium, die Lage von Ruheforsten im Regionalplan darzustellen und eine Vorlage zu einem angemessenen Abstand für Windkraftanlagen mit den möglichen Auswirkungen zu erarbeiten.**

Kreistagsabgeordneter Bochmann (CDU) gibt am Ende dieses Tagesordnungspunktes eine persönliche Erklärung ab.

**TOP 11 Aktualisierung der Beschlussfassung des Landkreises Kassel zur Netzausbauplanung „SuedLink“
Vorlage: 2015/1424**

Vorbemerkungen:

Zur Vorlage des Kreisausschusses liegen Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE. vom 28.04.2015 sowie der CDU-Fraktion vom 03.05.2015 vor.

An der Aussprache beteiligen sich Landrat Schmidt, Fraktionsvorsitzender Dr. Knoche (DIE LINKE.), die Kreistagsabgeordneten Gremmels (SPD), Hellwig (CDU) und Theiss (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sowie die Fraktionsvorsitzenden Dr. Mlasowsky (FW), Sänger (FDP) und Williges (CDU).

Es wird zunächst der Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 28.04.2015 getrennt nach den einzelnen Ziffern 1, 2 – 5 und 6 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Die Ziffer 1 des Antrages der Fraktion DIE LINKE. vom 28.04.2015 wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis zu den Ziffern 2 - 5:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

2. Der Kreistag spricht sich für den Auf- und Ausbau einer dezentralen Energieerzeugung im Rahmen der Energiewende aus als nachhaltige Alternative zum umstrittenen SuedLink-Projekt und den weiteren Netzausbauplänen der Bundesregierung.
3. Der Kreistag fordert die Offenlegung aller Grundlagen, Gutachten und Erhebungen zu den Raumwiderstandsanalysen im Planungsverfahren.
4. Der Kreistag fordert die Offenlegung der Erhebungen und Prüfungen zur Umweltverträglichkeit der Gleichstromtrasse SuedLink für Mensch und Natur sowie die Offenlegung sämtlicher technischer Fakten der eingesetzten Übertragungstechnik.
5. Der Kreistag fordert die Abwägung, Entwicklung sowie den Einsatz technischer Alternativen gegenüber dem Einsatz von HGÜ-Leitungen und weiteren Netzausbaumaßnahmen, zum Beispiel Speichertechnologien (Power-to-Gas, Power to liquid etc.) und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 6:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Die Ziffer 6 des Antrages der Fraktion DIE LINKE. vom 28.04.2015 wird abgelehnt.

Es wird dann über den Antrag der CDU-Fraktion vom 03.05.2015 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 03.05.2015 wird abgelehnt.

Es werden dann die Ziffern 1. und 2. der Kreisausschussvorlage getrennt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1 der Kreisausschussvorlage:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2 der Kreisausschussvorlage:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

- 1. Der Kreistag fordert die Bundesregierung auf, für eine erneute, unabhängige und ergebnisoffene Überprüfung der Notwendigkeit des Netzausbauvorhabens „SuedLink“ einzutreten. Die hessische Landesregierung wird aufgefordert, dieses Ansinnen zu unterstützen.**

Die grundlegende Ablehnung Bayerns, Strom aus norddeutschen On- und Offshore-Windparks anzukaufen, wird notwendigerweise als bedeutsame Kehrtwende hinsichtlich der zukünftigen Anforderungen an das Höchstspannungsnetz eingeschätzt und muss deshalb das Netzausbauszenario in Deutschland maßgeblich verändern. Wenn Bayern den Windstrom aus Norddeutschland nicht (ver)braucht, ist der Neubau einer HGÜ für die Versorgungssicherheit Bayerns auch nicht erforderlich. Die beantragte neue Freileitung „SuedLink“ würde deshalb überwiegend dem zusätzlichen europäischen Stromhandel dienen, was die mit dem Bau und Betrieb verbundenen, schwerwiegenden Eingriffe in den hessischen Natur- und Siedlungsraum nicht rechtfertigen kann.
- 2. Für den Fall, dass auf „SuedLink“ nicht verzichtet werden kann, soll der Ausbau ganz überwiegend als Erdkabel auf modernstem Technikstandard erfolgen. Die Erdkabeltrasse soll auf kurzem Wege und weitgehend entlang von Autobahnen, Straßen und Schienenwegen oder parallel zu bestehenden Trassen der Gasversorgung erfolgen. Die Bundesregierung und die hessische Landesregierung werden gebeten, sich bei der Bundesnetzagentur sowie dem Bundeswirtschaftsministerium ausdrücklich für die Projektierung in Hessen als Erdkabel einzusetzen und die Zustimmung des Landes zum Trassenausbau „SuedLink“ mit der Einhaltung dieser Maßgabe verbinden.**

Es ergibt sich damit folgender Gesamtbeschluss:

Beschlussfassung:

1. Der Kreistag fordert die Bundesregierung auf, für eine erneute, unabhängige und ergebnisoffene Überprüfung der Notwendigkeit des Netzausbauvorhabens „SuedLink“ einzutreten. Die hessische Landesregierung wird aufgefordert, dieses Ansinnen zu unterstützen.
Die grundlegende Ablehnung Bayerns, Strom aus norddeutschen On- und Offshore-Windparks anzukaufen, wird notwendigerweise als bedeutsame Kehrtwende hinsichtlich der zukünftigen Anforderungen an das Höchstspannungsnetz eingeschätzt und muss deshalb das Netzausbauszenario in Deutschland maßgeblich verändern. Wenn Bayern den Windstrom aus Norddeutschland nicht (ver)braucht, ist der Neubau einer HGÜ für die Versorgungssicherheit Bayerns auch nicht erforderlich. Die beantragte neue Freileitung „SuedLink“ würde deshalb überwiegend dem zusätzlichen europäischen Stromhandel dienen, was die mit dem Bau und Betrieb verbundenen, schwerwiegenden Eingriffe in den hessischen Natur- und Siedlungsraum nicht rechtfertigen kann.
2. Für den Fall, dass auf „SuedLink“ nicht verzichtet werden kann, soll der Ausbau ganz überwiegend als Erdkabel auf modernstem Technikstandard erfolgen. Die Erdkabeltrasse soll auf kurzem Wege und weitgehend entlang von Autobahnen, Straßen und Schienenwegen oder parallel zu bestehenden Trassen der Gasversorgung erfolgen. Die Bundesregierung und die hessische Landesregierung werden gebeten, sich bei der Bundesnetzagentur sowie dem Bundeswirtschaftsministerium ausdrücklich für die Projektierung in Hessen als Erdkabel einzusetzen und die Zustimmung des Landes zum Trassenausbau „SuedLink“ mit der Einhaltung dieser Maßgabe verbinden.
3. Der Kreistag spricht sich für den Auf- und Ausbau einer dezentralen Energieerzeugung im Rahmen der Energiewende aus als nachhaltige Alternative zum umstrittenen SuedLink-Projekt und den weiteren Netzausbauplänen der Bundesregierung.
4. Der Kreistag fordert die Offenlegung aller Grundlagen, Gutachten und Erhebungen zu den Raumwiderstandsanalysen im Planungsverfahren.
5. Der Kreistag fordert die Offenlegung der Erhebungen und Prüfungen zur Umweltverträglichkeit der Gleichstromtrasse SuedLink für Mensch und Natur sowie die Offenlegung sämtlicher technischer Fakten der eingesetzten Übertragungstechnik.
6. Der Kreistag fordert die Abwägung. Entwicklung sowie den Einsatz technischer Alternativen gegenüber dem Einsatz von HGÜ-Leitungen und weiteren Netzausbaumaßnahmen, zum Beispiel Speichertechnologien (Power-to-Gas, Power to liquid etc.) und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung.

**TOP 12 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 30.03.2015 betr. "Aufwertung der Sozial- u. Erziehungsberufe im Zuge des Tarifkonflikts Verdi/GEW ./VKA"
Vorlage: 2015/1412**

Vorbemerkungen:

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Fraktionsvorsitzenden Dr. Knoche (CDU), Dr. Mlasowsky (FW), Williges (CDU), die Kreistagsabgeordneten Lody (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Roß-Stabernack (SPD), Kauffeld (FW), Aufenanger (CDU) und Gottschalck (SPD).

Fraktionsvorsitzende Weinert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) spricht zur Geschäftsordnung.

Es wird dann über die Ziffer 1 getrennt nach Satz 1 und Satz 2 und über die Ziffer 2 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis über Ziffer 1 Satz 1:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abstimmungsergebnis über Ziffer 1 Satz 2:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abstimmungsergebnis über Ziffer 2:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

- Der Kreistag des Landkreises Kassel fordert die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) auf, im Zuge der aktuellen Tarifverhandlungen zwischen Ver.di / GEW und der VKA die Sozial- und Erziehungsberufe finanziell deutlich aufzuwerten und die Arbeitsbedingungen entscheidend zu verbessern. Der Kreistag unterstützt dabei die Lohnforderungen von Ver.di und der GEW und hält eine Neuordnung der Eingruppierungsregeln und die Anpassung der Tätigkeitsmerkmale an die Realität für unverzichtbar.**
- Der Kreisausschuss wird aufgefordert, kurzfristig und schriftlich gegenüber der Bundesregierung und der Hess. Landesregierung mehr finanzielle Unterstützung der Kommunen einzufordern, um die Betreuungsschlüssel in den kommunalen Kindertagesstätten zu verbessern und um die kommunalen Einrichtungen und Angebote sozialer Arbeit in hoher Qualität zu erhalten und zu verbessern.**

TOP 13 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 30.03.2015 betr. "Kreiseigene Liegenschaften und Wohnungen für Flüchtlinge nutzen"
Vorlage: 2015/1413

Vorbemerkungen:

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Lange (DIE LINKE.), Kaiser-Wirtz (CDU), Becker (FDP), Fraktionsvorsitzende Dr. Mlasowsky (FW), Kreistagsabgeordneter Ulloth (SPD) sowie die Fraktionsvorsitzenden Dr. Knoche (DIE LINKE.), Williges (CDU) und Weinert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

Fraktionsvorsitzender Dr. Knoche (DIE LINKE.) ändert den Antrag seiner Fraktion in folgenden Wortlaut ab:

Die Veräußerungen kreiseigener Liegenschaften (u.a. früherer leerstehender Hausmeisterwohnungen u. dergl.) kommt weiterhin nur in Betracht, wenn zuvor eine eingehende Überprüfung unter Beteiligung der Fachämter und der Kreistagsgremien unzweifelhaft ergeben hat, dass das jeweilige Objekt für eine dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen baulich und geographisch ungeeignet ist. Der Beschluss wird auf 5 Jahre befristet

Der Antrag wird in dieser Fassung zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Die Veräußerungen kreiseigener Liegenschaften (u.a. früherer leerstehender Hausmeisterwohnungen u. dergl.) kommt weiterhin nur in Betracht, wenn zuvor eine eingehende Überprüfung unter Beteiligung der Fachämter und der Kreistagsgremien unzweifelhaft ergeben hat, dass das jeweilige Objekt für eine dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen baulich und geographisch ungeeignet ist. Der Beschluss wird auf 5 Jahre befristet.

TOP 14 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 30.03.2015 betr. "Verzicht auf Übungsflüge ab Flughafen Kassel-Calden"
Vorlage: 2015/1414

Vorbemerkungen:

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Dr. Knoche (DIE LINKE.) sowie die Kreistagsabgeordneten Becker (FDP), Gerstenberg (CDU) und Nikutta (SPD).

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 30.03.2015 betr. "Verzicht auf Übungsflüge ab Flughafen Kassel-Calden" wird abgelehnt.

**TOP 15 Antrag der CDU-Fraktion vom 03.04.2015 betr. Konzept für die zukünftige Ausrichtung der Kreiskliniken
Vorlage: 2015/1418**

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, im 3. Quartal 2015 zu einer Informationsveranstaltung zur stationären Gesundheitsversorgung im Landkreis Kassel einzuladen. Der Vorstandsvorsitzende der GNH, Herr Honsel, wird gebeten, in dieser Veranstaltung sein Konzept für die Zukunft der Kreiskliniken zu erläutern. Der Kreis der Einzuladenden soll neben den Mitgliedern von Kreistag und Kreisausschuss auch die kommunalen Mandatsträger der Standortkommunen umfassen.

**TOP 16 Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 08.04.2015 betr. Entwicklung der Region Reinhardswald
Vorlage: 2015/1421**

Vorbemerkungen:

Kreistagsvorsitzender Güttler verweist auf den vorliegenden Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum aktualisierten Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.05.2015 und lässt zunächst über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei einigen Enthaltungen.

Beschlussfassung:

In der vierten Zeile des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden die Worte „durch einen kompetenten Vertreter“ durch „durch einen entscheidungsbefugten Vertreter, idealerweise die Ministerin“ ersetzt.

Es wird dann über den modifizierten Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der durch den zuvor gefassten Beschluss geänderten Fassung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei einer Enthaltung.

Beschlussfassung:

Der Kreistag des Landkreises Kassel bittet die Hessische Landesregierung zeitnah um konstruktive Vorschläge für eine weitere Entwicklung der Region Reinhardswald über eine Erklärung zur Naturparkregion oder die Ausweisung einer hierzu alternativ geeigneten Schutzgebietskategorie.

Die Vorschläge und künftige Vorgehensweise sollen durch einen entscheidungsbefugten Vertreter, idealerweise die Ministerin des zuständigen hessischen Ministeriums in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie und für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen des Landkreises spätestens im Oktober 2015 vorgestellt und diskutiert werden.

Unter Berücksichtigung der formalrechtlichen Bedingungen und Perspektiven sollen Möglichkeiten der Landschaftsplanung und Regionalentwicklung genutzt werden. Hierzu gehören insbesondere die Erhaltung der historisch begründeten Kulturlandschaft (wie z.B. ausgedehnte Hutewaldflächen), sowie Maßnahmen zur regionalen Strukturförderung, etwa im Bereich regionaler Produktvermarktung und nachhaltiger Landnutzungsmethoden. Hierbei sind gegebene Förderangebote zu beachten. Strategisch sinnvolle Einbeziehung angrenzender naturschutzfachlich hochwertiger Regionen (Diemeltal, Natura 2000-Gebiete) oder bereits vorhandener Schutzgebietskategorien (Naturpark Habichtswald), die positive - auch ökonomisch vorteilhafte - Synergieeffekte erwarten lassen, sollen beachtet werden.

TOP 17 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 09.04.2015 betr.
Unterstützung des Fördervereins für die Kreisklinik Wolfhagen mit der Forderung „Wiedereröffnung der Geburtshilfestation“
Vorlage: 2015/1423

Vorbemerkungen:

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 09.04.2015 wird nach Ziffer 1 und 2 getrennt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Kreistag des Landkreises Kassel begrüßt die Gründung des Fördervereins Kreisklinik Wolfhagen, insbesondere die Forderung „Wiedereröffnung der Geburtshilfestation der Kreisklinik“ und sichert dem Verein zwecks Bestandssicherung der Kreisklinik seine Unterstützung zu.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Die Ziffer 2 des Antrages der Fraktion DIE LINKE. vom 09.04.2015 wird abgelehnt.

**TOP 18 Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2015 betr. „nachhaltiger Erhalt des Standortes Reinhardswaldschule für die Lehrerfortbildung“
Vorlage: 2015/1428**

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei Enthaltungen.

Beschlussfassung:

Der traditionelle Standort der Reinhardswaldschule in Fuldata für die Lehrerfortbildung muss erhalten bleiben.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, mit der Hessischen Landesregierung in Kontakt zu treten und sich entschieden für den Erhalt der Reinhardswaldschule einzusetzen. Neben der bisherigen Nutzung sind ergänzend neue Nutzungskonzepte und die Verlagerung von landeseigener Aus- und Fortbildung, z. B. Forst und Finanzen, in Richtung Reinhardswaldschule zu erarbeiten.

**TOP 19 Fragestunde gem. § 25 der Geschäftsordnung des Kreistages
Vorlage: 2015/1432**

Die Antworten zu den eingereichten Fragen werden den Fragestellern sowie den Fraktionsvorsitzenden und dem Kreistagsvorsitzenden in schriftlicher Form ausgehändigt.

TOP 20 Einführung, Verpflichtung und Ernennung der Ersten Kreisbeigeordneten für die am 01.07.2015 beginnende Wahlzeit

Nach einer Sitzungspause von 16:15 – 16:30 Uhr begrüßt Herr Kreistagsvorsitzender Güttler zunächst die zu den beiden Tagesordnungspunkten 20 und 21 geladenen Gäste.

Kreistagsvorsitzender Güttler führt dann Frau Susanne Selbert gem. § 40 HKO in das Amt als Erste Kreisbeigeordnete ein und verpflichtet sie per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die Ernennungsurkunde für die am 01.07.2015 beginnende Wahlzeit wird Frau Selbert durch Herrn Landrat Schmidt ausgehändigt.

Anschließend legt Erste Kreisbeigeordnete Selbert den Diensteid nach § 47 HBG vor dem Vorsitzenden des Kreistages ab.

TOP 21 Einführung, Verpflichtung und Ernennung des Landrates für die am 01.07.2015 beginnende Wahlzeit

Kreistagsvorsitzender Güttler führt dann Herrn Uwe Schmidt gem. § 40 HKO in das Amt als Landrat ein und verpflichtet ihn per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Die Ernennungsurkunde für die am 01.07.2015 beginnende Wahlzeit wird Herrn Schmidt durch die Erste Kreisbeigeordnete Selbert ausgehändigt.

Anschließend legt Landrat Schmidt den Diensteid nach § 47 HBG vor dem Vorsitzenden des Kreistages ab.

Im Anschluss hält der Vorstandsvorsitzende der Kasseler Sparkasse, Herr Ingo Buchholz, eine Ansprache, in der er die bisherige Arbeit des Landrates und der Ersten Kreisbeigeordneten würdigt.

Abschließend sprechen Landrat Schmidt und Erste Kreisbeigeordnete Selbert zu den Anwesenden.

Güttler
Kreistagsvorsitzender

Regier
stellv. Kreistagsvorsitzende

Sennhenn
Schriftführer

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Andreas Güttler	SPD	
Thomas Deuermeier	SPD	
Susanne Regier	B90/DIE GRÜNEN	
Bettina Schröder	SPD	
Michael Aufenanger	CDU	
Friedhelm Becker	CDU	
Lasse Becker	FDP	
Thomas Bergmann	SPD	
Doris Bischoff	SPD	
Jörn Bochmann	CDU	
Lieselotte Borschel	B90/DIE GRÜNEN	
Bernd Brede	B90/DIE GRÜNEN	
Michael Brüll	B90/DIE GRÜNEN	
Uta Erdmann	SPD	
Mathias Finis	CDU	
Burkhard Finke	SPD	
Marianne Freitag-Thiele	SPD	
Mike Gerhold	SPD	
Brigitte Gerstenberg	CDU	
Sybille Gibhardt	SPD	
Ursula Gimmler	CDU	
Ulrike Gottschalck	SPD	
Heidrun Gottschalk	SPD	
Timon Gremmels	SPD	
Dr. Thomas Gudehus	B90/DIE GRÜNEN	
Robert Heimrich	SPD	
Frank Hellwig	CDU	
Goetz Heinrich Henkel	CDU	
Brigitte Hofmeyer	SPD	
Birgit Kaiser-Wirz	CDU	
Anja Käkel	B90/DIE GRÜNEN	
Albert Kauffeld	FW	
Dr. Christian Knoche	DIE LINKE.	
Olaf Köhne	B90/DIE GRÜNEN	
Thorsten Krohne	SPD	

Karin Kuhn	SPD	
Christian Lange	DIE LINKE.	
Bruno Leck	FW	
Dieter Lengemann	SPD	
Hartmut Lind	CDU	
Jochen Lody	B90/DIE GRÜNEN	
Manfred Ludewig	SPD	
Arno Meißner	CDU	
Trudi Michelsen	SPD	
Anette Milas	SPD	
Dr. Bärbel Mlasowsky	FW	
Andreas Mock	CDU	
Christiane Nickel	SPD	
Frank Nikutta	SPD	
Ingo Pahl	SPD	
Edgar Paul	SPD	
Stefanie Roß-Stabernack	SPD	
Björn Säger	FDP	
Erich Schaumburg	CDU	
Sven Schmidt	Piraten	
Helmut Spohr		
Dirk Stochla	SPD	
Timo Storch	SPD	
Gisela Stuparek	SPD	
Ursula Sturm	SPD	
Elisabeth Theiss	B90/DIE GRÜNEN	
Oliver Reza Ulloth	SPD	
Hans Hilmar von der Malsburg	CDU	
Petra Voß	SPD	
Jürgen Weber	CDU	
Jörg Weidemüller	SPD	
Stefanie Weinert	B90/DIE GRÜNEN	
Alexandra Werner	SPD	
Aline-Britt Westphal	SPD	
Frank Williges	CDU	
Prof. Dr. Holger Wöhrmann	CDU	
Monika Woizeschke-Brück	B90/DIE GRÜNEN	
Ute Wolfram-Liese	SPD	
Carla Wuttke	SPD	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Uwe Schmidt	SPD	
Susanne Selbert	SPD	
Irmgard Croll	FW	

Siegfried Klöver	CDU	
Maria Luise Niemetz	CDU	
Otto Nüdling	SPD	
Christa Oehler	SPD	
Karl Schäffer	SPD	
Burkhard Schneider Freiherr von Lepel	CDU	
Christian Strube	SPD	
Wilfried Wehnes	SPD	
Cemal Dede Bozdogan	IWG	

Verwaltung

Andreas Sennhenn		
Harald Kühlborn		
Wilfried Bartelmei		
Dieter Beckmann		
Markus Manß		
Manuela Möller		
Harald Piel		
Oliver Rother		
Jürgen Sommer		
Udo Umbach		

Abwesend:

Gremienmitglieder (stimmberechtigt)

Jutta Rüdtenklau	CDU	
Stefan Denn	SPD	
Anna-Lena Habel	CDU	
Dr. Burkard Müller	CDU	
Jürgen Noll	SPD	
Andrea Sauer	B90/DIE GRÜNEN	
Elfi Schall	CDU	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Thomas Ackermann	B90/DIE GRÜNEN	
Bärbel Maxisch	B90/DIE GRÜNEN	